No. 63. Am 9. Oct. 8h 33′ fünfter Grösse. Von Brandes und Liedtky beobachtet.

Des Endpuncts AR = 359° D = 26° in Breslau
AR = 248 D = 70 in Gleiwitz
L = 1° 0½ östl. B = 50° 50½
H = 13,3 M.

Kleinster Abstand der Gesichtslinien 2 Meil. Brandes.

49.

Nähere Betrachtung dieser Ergebnisse.

In Rücksicht auf die Höhen in welcher Sternschnuppen erscheinen, ergibt sich aus diesen Beobachtungen die Bestätigung der Behauptung, dass sie in 1 Meile und in 50 Meilen Entfernung von der Erde vorkommen.

Hätte Brandes an näheren Orten Mitbeobachter gefunden so würde sich etwas über die verhältnissmässige Anzahl der in verschiedenen Höhen erscheinenden sagen lassen. Aber die Beobachtungen in Mirkau waren nicht zahlreich genug und die in Brieg gaben meistens nur das Sternbild an, in welchem sie erschienen waren, so dass unter den vielen mit Breslau correspondirenden, welche sie darbieten, kaum Eine gut genug bestimmt war, um eine Berechnung darauf zu gründen, und bei der Beobachtung von sehr entfernten Orten konnten die niedrig stehenden Erscheinungen die man in Breslau sah nicht gesehen werden.

Man sieht also dass in Brieg keine Sternkarte vorhanden war, welches allerdings sehr schlimm ist.

Brandes gibt denn eine Uebersicht über alle berechnete Höhen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tag der Beobachtung.	No.	unter 3 M	3 bis 6 M.	6 bis 10 M.	10 bis 15 M.	15 bis 20 M.	über 20 M.
2. Mai	1. Anf.					19,0.	
	1. Ende		3,7				
	2. Anf.				14,7		
	2. Ende				12,5		
7. Mai	3. Anf.	1,4					
	3. Ende	1,4					
	4. Anf.	1,0					
10. Mai	5. Anf.				12,2		
	5. Ende			8,3			
4. Aug.	6. Anf.			9,7			
	6. Ende		5,9				
10. Aug.	7. Anf.			7,4			
	8. Anf.			9,0			
	9. Anf.			6,3			
11. Aug.	10. Anf.						30,1
	10. Ende						31,7
	11. Anf.			7,5			
	11. Ende		4,0				
	12. Anf.				13,6		
	12. Ende			7,4			
	13. Anf.				14,0		
	13. Ende			8,9			
	14. Anf.			9,6			
	14. Ende		4,5				
	15. . .			7,0			
	16. . .				12,0		
	17 Anf.					19,6	
	17. Ende					16,0	
	18. Anf.			9,5			
	18. Ende			7,7			
29. Aug.	19. Anf.					16,9	
30. Aug.	20. Anf.				10,6		
	20. Ende				12,6		
	21. Anf.					19,8	
	21. Ende					18,0	
1. Sept.	22. Anf.			8,1			
	22. Ende					17,1	
	23. Anf.				14,3.		
	23. Ende				14,3.		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tag der Beobachtung.	No.	unter 3 M.	3 bis 6 M.	6 bis 10 M.	10 bis 15 M.	15 bis 20 M.	über 20 M.
1. Sept.	24. Ende					16,0	
2. Sept.	25. Ende	3,0					
	26. Anf.		5, 2				
	26. Ende			8,1			
	27. Ende		5,0				
	28. Ende		5,7				
	29. Ende			8,6			
	30. Anf.						28,0
	30. Ende						20,6
	31. Anf.		4,7				
11. Sept.	32. Anf.		4,0				
	32. Ende		5,3				
	33. Anf.					18,2	
	33. Ende				11,2		
12. Sept.	34. Anf.					15,2	
	34. Ende					16,6	
27. Sept.	35. Anf.				14,3		
	35. Ende			9,9			
	36. . .						etwa 30
	37. Anf.				14,8		
	38. Anf.				14,2		
	38. Ende				12,0		
	39. . .			9,9			
	40. Anf.				13,6		
	40. Ende				11,3		
	41. Ende		4,0				
	42. Ende				11,3		
7. Oct.	43. Auf.				13,8		
	43. Ende			9,6			
	44. Anf.				13,2		
	44. Ende				10,1		
	45. Anf.				13,8		
	45. Ende			7,4			
	46. Anf.				10,9		
	46. Ende			8,5			
	47. Ende			8,5			
	48. Anf.			9,5			
	48. Ende				11,2		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tag der Beobachtung.	No.	unter 3 M.	3 bis 6 M.	6 bis 10 M.	10 bis 15 M.	15 bis 20 M.	über 20 M.
7. Oct.	49. Anf.						etwa 60
	49. Ende						20,3
8. Oct.	50. Anf.						25,0
	50. Ende				12		
	51. Ende				13,8		
	52. . .				etwa 13		
	53. . .		5,6				
	54. Anf.				11,8		
	54. Ende				14,2		
	55 . .						über 100
	56. Anf.						45,7
	56. Ende						24,8
	57. Anf.		3,9				
	57. Ende		3,2				
	58. Anf.				12,7		
	58. Ende				14,0		
	59. . .		4,0				
	60. Anf.				13,0		
	61. Anf.					16,1	
	61. Ende				12,4		
9. Oct.	62. Anf.					15,2	
	62. Ende				11,5		
	63. Ende				13,3		

50.

Berechnung der Bahnen wo die Sternschnuppen sinken oder steigen.

In Rücksicht uuf die Richtung der Bahnen, zeigt sich im Allgemeinen, dass die grössere Anzahl der Sternschnuppen abwärts gehen.

Aber manche gehen doch Horizontal, ja selbst aufwärts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf